

Rund 1,5 Milliarden Menschen weltweit leiden unter einem zu hohen Blutdruck, in Deutschland leidet jeder 2. über 55 an der Erkrankung, die Zahl der betroffenen Kinder und Jugendlichen nimmt zu. Die Mortalität der arteriellen Hypertonie ist in Deutschland im Vergleich zu unseren europäischen Nachbarn sehr hoch bedingt durch ein erhöhtes Risiko, einen Schlaganfall, Herzinfarkt oder andere Organschäden zu erleiden. Der Vorsitzende des



Dr. Egbert Schulz

Blutdruckinstituts Göttingen, Dr. Egbert Schulz, sagt: „Um diese vital bedrohlichen Endorganschäden zu verhindern, ist eine rechtzeitige, optimale Therapie unerlässlich. Die neuen europäischen Leitlinien der Europäischen Hypertonie Gesellschaft zum Management von Bluthochdruck formulieren neue, vereinfachte bzw. vereinheitlichte Zielwerte und unterstreichen die Bedeutung nicht-medikamentöser Maßnahmen.

Des weiteren gewinnt die Problematik der Hypertonie bei Kindern und Jugendlichen mehr Bedeutung.“

Sportwissenschaftliche Untersuchungen kommen dabei den Patienten entgegen, indem mit dem Alltag gut zu vereinbarende 30 Minuten täglich durch moderates, dynamisches Training empfohlen werden. Lebensstiländerung bei Hypertonie mit einer vorzugsweisen „mediterranen“ Ernährung wird nahe gelegt. Auch sollte der Salzkonsum eingeschränkt werden auf maximal fünf bis sechs Gramm pro Tag und damit auf nur halb so viel wie bislang tatsächlich durchschnittlich konsumiert wird.

Im Rahmen des Nephrologisch- hypertensiologischen Mittwoch-Abend (NHMA) findet im Dezember 2013 eine Veranstaltung zu dem Thema „Sport bei Bluthochdruck“ statt. Ärzte informieren zwei Mal jährlich zu relevanter Thematik mit Experten neue Erkenntnisse aus der Hypertensiologie auf nationaler und internationaler Ebene. Die Selbsthilfegruppe trifft sich jeden 2. Freitag im Evangelischen Krankenhaus Weende im kleinen Konferenzraum von 16.00-18.00 Uhr.

Kinder rücken in den Fokus

Neue europäische Leitlinien zur Hypertonie-Behandlung



www.blutdruck-goe.de

Das Blutdruckinstitut Göttingen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Er wurde von Patienten, Ärzten, Psychologen und Vertretern anderer Berufsgruppen gegründet, die durch ihre Aufklärungs- und Fortbildungsarbeit die Bedeutung der Erkrankung arterielle Hypertonie einer breiten Bevölkerung in Südniedersachsen näher bringen und durch ihre Erfahrung und Kenntnisse regional die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Hypertonie zum Wohle der Patienten optimieren wollen.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage aktuelle Veranstaltungen zum Wohle Ihrer Gesundheit.

Blutdruckinstitut Göttingen e.V.

Verein für Information, Prävention und Bekämpfung des Bluthochdrucks in Südniedersachsen

An der Lutter 24
37075 Göttingen

Tel. 05 51 - 30 98 53-25

Fax 05 51 - 30 98 53-29

E-Mail info@blutdruck-goe.de

Internet www.blutdruck-goe.de

